

HanseGroup

Halbjahresfinanzbericht 2014/2015



Konzern - Zwischenlagebericht	3
Konzern - Bilanz	6
Konzern - Gesamtergebnisrechnung.....	7
Konzern - Kapitalflussrechnung.....	8
Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	9
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss.....	10
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17

Konzern-Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2014

1. MARKT UND MARKTUMFELD

Der HanseYachts AG Konzern (kurz: HanseGroup) produziert und vertreibt Segel- und Motor-yachten weltweit, wobei der Europäische Markt der wichtigste Markt ist. Global gesehen ist das Marktumfeld für die HanseYachts AG stabil. Wir erwarten derzeit weder negative, wie auch keine bedeutenden positiven Impulse. Motoren des Wachstums könnten jedoch Nordamerika und Asien sowie die seit 2013 in den Konzern integrierte Motorbootmarke „Sealine“ sein. Die Absatzlagen in Europa und dem mittleren Osten sind trotz der Ukraine-Krise, Russland-Sanktionen und der kriegerischen Konflikte in Syrien und Irak stabil. In Italien, Griechenland und auch Spanien können wir sogar eine leichte Belebung im Wassersportmarkt beobachten.

Die HanseGroup begegnet dem anspruchsvollen Wassersport-Markt mit einer modernen und ständig überarbeiteten Produktpalette sowie Produktinnovationen, die den Wünschen der Kunden nach Individualität und Variantenvielfalt entgegen kommt. Die von der HanseGroup hergestellten Yachten unterteilen sich im Bereich Segeln in „Hanse“, „Moody“, „Dehler“, „Vari-anta“ und bei den Motoryachten in „Fjord“ sowie die hochwertigen Motoryachten der Traditi-onsmarke „Sealine“.

Die HanseGroup verzeichnet dank der Mehrmarkenstrategie, der neuen präsentierten Yachtmodelle aber auch mit Hilfe der erfolgreich etablierten Schiffstypen einen guten Auftragseingang im 1. Halbjahr, welcher - nach unserer Einschätzung - über der Marktentwicklung liegt.

Vor allem die gute Herbstmessesaison und die neuen Produkte, wie die Hanse 455, Dehler 46 und die im vergangenen Jahr hinzugewonnene Motorbootmarke Sealine, mit dem neuen Modell S330 haben an dem Erfolg einen maßgeblichen Anteil. Die Dehler 46 und die Moody DS 54 waren zudem für das „European Yacht of the Year“ nominiert. Der gute Auftragseingang ist außerdem auf die erfolgreiche und konsequente Umsetzung der Mehrmarkenstrategie sowie auf die Entwicklung marktgerechter Modelle zurückzuführen. Gerade das klare Produktdesign, die Formsprache und die attraktive Preisgestaltung stellen bei den bestehenden Marken neben der Qualität ein wesentliches Verkaufskriterium dar. Diese Stellung findet auch über die Grenzen Europas hinweg Beachtung. Eine Fachjury zeichnete die HanseGroup in China mit dem Preis für den Yachthersteller des Jahres aus.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Das Geschäftsjahr der HanseGroup beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Der hier zu berichtende Halbjahres-Zwischenabschluss beinhaltet demnach den Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2014

Der Umsatz konnte im Berichtszeitraum durch die gute Nachfrage nach unseren Yachten-Neuentwicklungen und dem Verkaufserfolg der stetig überarbeiteten bestehenden Modelle sowie einem größeren Anteil höherwertiger Schiffe auf 38,1 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahres-Zwischenabschluss 32,1 Mio. Euro). Die Gesamtleistung ist unter Berücksichtigung der Bestandserhöhung von bestellten aber noch nicht ausgelieferten Yachten und den aktivierten

Eigenleistungen um 18% gegenüber dem Vorjahres-Zwischenabschluss auf 44,4 Mio. Euro erneut gestiegen.

Bei einem Materialaufwand von 28,8 Mio. Euro ist die Materialaufwandsquote im Verhältnis zur Gesamtleistung gegenüber der Vorjahres-Berichtsperiode nahezu unverändert bei 65%.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 12,3 Mio. Euro sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahr (9,0 Mio. Euro) gestiegen. In Relation zur Gesamtleistung sind die Personalaufwendungen von 23,9% um 3,7 %-Punkte auf 27,6 % gestiegen. Ursächlich hierfür sind vermehrte Personal-Neueinstellungen zur Bewältigung des bestehenden aber auch geplanten Umsatzwachstums und erfolgte Lohnerhöhungen.

Das Finanzergebnis beträgt - 0,9 Mio. Euro (Vj. - 0,4 Mio. Euro). Es enthält vor allem den planmäßigen Zinsdienst für die finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich der Zinsen für die im Dezember 2013 sowie für die im Juni 2014 emittierten Inhaberschuldverschreibungen.

Trotz gestiegener Marge aus der höheren Gesamtleistung, höhere Verkaufspreise, geringere Gewährleistungs- und Beratungsaufwendungen ist das Ergebnis in Höhe von – 6,9 Mio. Euro um 2,2 Mio. Euro unter dem Ergebnis des Vorjahres-Zwischenabschluss. Das Vorjahr beinhaltete jedoch mit 1,4 Mio. Euro einen einmaligen Ertrag aus dem Verkauf des nicht betriebsnotwendigen Marina-Geländes. Zudem ist die aktuelle Berichtsperiode noch mit höheren Fertigungskosten der neuen Motorbootmarke Sealine in Höhe von – 1,5 Mio. Euro belastet.

Der erwirtschaftete Verlust in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 2014/2015 ist grundsätzlich typisch für den saisonalen Verlauf unserer Geschäftstätigkeit: der Zeitraum Juli bis Dezember ist durch hohe Aufwendungen für Messen und Entwicklung neuer Produkte bei relativ geringen Umsätzen und Erträgen gekennzeichnet. Im zweiten Halbjahr erfolgen die verstärkte Produktion und die Auslieferung der Yachten, verbunden mit der Realisierung der wesentlichen Deckungsbeiträge.

3. INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

Die Investitionen von 4,2 Mio. Euro in immaterielle Vermögensgegenstände und in Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Yachten-Neuentwicklungen sowie neue Produktionsformen für Yachten.

Zum Abschlussstichtag bestanden Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 4,0 Mio. Euro, die sich im Vergleich zum Vorjahres-Zwischenabschluss um 0,5 Mio. Euro erhöht haben. Von den liquiden Mitteln dienen 0,4 Mio. EUR zur Besicherung von Avallinien und 1,0 Mio. EUR als Hinterlegung für die erste Zinszahlung im Juni 2015 an die Inhaber der Anleihe 2014/2019.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ausschließlich mittel- bis langfristig laufende Investitionsdarlehen. Das Zinsniveau wurde auf Basis der zum Abschlusszeitpunkt der Darlehensverträge geltenden Konditionen über die Laufzeit der Darlehen abgesichert.

Im Dezember 2013 wurde im Rahmen einer Privatplatzierung eine einjährige Inhaberschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von 5,0 Mio. EUR ausgegeben, die im Dezember 2014 getilgt wurde. Zur Refinanzierung dieser Anleihe sowie u.a. zur Finanzierung des Wachstums

erfolgte im Juni 2014 die Emission einer fünfjährigen Anleihe im Volumen von 13 Mio. EUR von der der Mehrheitsaktionär 0,7 Mio. EUR gezeichnet hat. Einige Investoren der Anleihe 2013/2014 haben das Umtauschangebot angenommen und in die neue Anleihe getauscht. Die Anleihe 2014/2019 (ISIN: DE000A11QHZ0, WKN: A11QHZ) hat eine Laufzeit von fünf Jahren und einen jährlich fälligen Kupon von 8,0 Prozent p.a.

4. AUSBLICK SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG IM VERBLEIBENDEN BERICHTSZEITRAUM

Unsere neu entwickelten aber auch die bestehenden Modelle konnten trotz des anspruchsvollen Marktumfeldes auf den Bootsmessen gute Verkaufserfolge erzielen. Mit unserer klar positionierten Mehr-Marken-Strategie und einer breiten und trendsetzenden Modellpalette sind wir gegenüber dem Wettbewerb sehr gut positioniert. Der Auftragsbestand liegt zum 31.12.2014 über dem vergleichbaren Vorjahr. Wir gehen daher von einem Umsatzwachstum im gesamten Wirtschaftsjahr im Vergleich zum Vorjahr aus.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2014/2015 trotz der Anlaufverluste für Sealine ein immer noch positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA).

Weitere Informationen zur Chancen und Risikosituation der HanseGroup enthält der Geschäftsbericht 2013/2014.

5. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Mit Beschluss der Hauptversammlung der HanseYachts AG vom 29. Januar 2015 wurde die Erweiterung des Aufsichtsrates auf sechs Mitglieder beschlossen. Davon werden vier Mitglieder von der Hauptversammlung und zwei Mitglieder von den Arbeitnehmern nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt.

Im Januar ist die IG Metall mit der Forderung nach einem Tarifvertrag auf die Geschäftsführung herangetreten. Erste Gespräche mit der IG Metall haben im Februar begonnen.

Ansonsten haben sich nach dem 31. Dezember 2014 keine Ereignisse ergeben, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ausgewirkt haben.

Greifswald, den 27. Februar 2015

Der Vorstand

Dr. Jens Gerhardt Sven Göbel

HANSEYACHTS AG
GREIFSWALD

KONZERN - BILANZ

EUR	<u>31. Dezember 2014</u>	<u>30. Juni 2014</u>
AKTIVA	67.374.505,06	67.235.941,20
Langfristige Vermögenswerte	33.165.238,23	31.092.318,63
Immaterielle Vermögenswerte	5.918.619,54	5.735.019,99
Sachanlagevermögen	26.932.633,25	25.137.111,64
Aktive latente Steuern	313.985,44	220.187,00
Kurzfristige Vermögenswerte	34.209.266,83	36.143.622,57
Vorräte	23.325.097,36	17.711.147,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.184.711,05	2.749.744,79
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	333.291,81	404.193,29
Ertragsteuererstattungsansprüche	84.582,59	0,00
Sonstige Vermögenswerte	2.301.839,31	2.196.822,13
Flüssige Mittel	3.979.744,71	13.081.714,44
PASSIVA	67.374.505,06	67.235.941,20
Eigenkapital	11.018.554,48	17.980.170,42
Gezeichnetes Kapital	9.592.590,00	9.592.590,00
Kapitalrücklage	2.164.886,37	2.164.886,37
Rücklage für Fremdwährungsumrechnung	186.917,25	189.772,23
Bilanzverlust/-gewinn	(925.839,14)	6.032.921,82
Langfristige Verbindlichkeiten	14.610.375,30	14.950.842,86
Passive latente Steuern	0,00	2.722,00
Anleihe	12.633.631,39	12.591.724,67
Langfristige Finanzschulden	376.743,91	756.396,19
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.600.000,00	1.600.000,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	41.745.575,28	34.304.927,92
Sonstige Rückstellungen	2.313.161,49	2.305.053,45
Anleihe	0,00	3.594.035,95
Übrige Finanzschulden	3.974.491,01	2.932.215,19
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	180.868,70	537.606,46
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.267.020,39	6.927.889,96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.724.290,18	13.088.274,51
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	116.304,08	118.368,72
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	3.213.723,69	1.214.251,49
Sonstige Verbindlichkeiten	3.955.715,74	3.587.232,19

HANSEYACHTS AG
GREIFSWALD

KONZERN - GESAMTERGEBNISRECHNUNG

EUR	<u>1. Juli 2014 - bis 31. Dezember 2014</u>	<u>1. Juli 2013 - bis 31. Dezember 2013</u>
Umsatz	38.148.129,00	32.101.900,53
Erhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.420.665,54	4.863.604,96
Andere aktivierte Eigenleistungen	792.800,88	671.539,93
Sonstige betriebliche Erträge	650.823,00	1.765.437,02
Materialaufwand	(28.827.709,94)	(24.312.541,77)
Personalaufwand	(12.262.204,42)	(8.989.368,75)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7.772.072,61)	(8.457.377,44)
EBITDA	(3.849.568,55)	(2.356.805,52)
Abschreibungen	(2.377.902,40)	(2.121.311,68)
EBIT	(6.227.470,95)	(4.478.117,20)
Finanzergebnis	(902.423,41)	(374.872,65)
Ergebnis vor Ertragsteuern	(7.129.894,36)	(4.852.989,85)
Ertragsteuern	171.133,40	62.492,40
Konzernergebnis	(6.958.760,96)	(4.790.497,45)
Ergebnis je Aktie (unverwässert / verwässert)	(0,99)	(0,68)
Konzernergebnis	(6.958.760,96)	(4.790.497,45)
Übriges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(2.854,98)	14.666,12
Gesamtergebnis	(6.961.615,94)	(4.775.831,33)

HANSEYACHTS AG
GREIFSWALD

KONZERN - KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

EUR	1. Juli 2014 bis <u>31. Dezember 2014</u>	01.07.2013 bis <u>31. Dezember 2013</u>
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern	(6.227.470,95)	(4.478.117,20)
Abschreibungen	2.377.902,40	2.121.311,68
Zinszahlungen (saldiert)	(910.268,49)	(484.896,57)
Gezahlte Ertragsteuern (saldiert)	(13.881,15)	(311.699,00)
(-) Gewinne (+) Verluste aus Anlagenabgängen	(7.583,67)	(1.342.602,95)
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(7.083.031,40)	(3.796.449,32)
Veränderung der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.307.903,58	1.198.216,10
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	(3.556.429,68)	(7.094.237,26)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	2.493.000,00
Auszahlungen für Investitionen in		
- immaterielle Vermögenswerte	(490.820,35)	(411.963,80)
- Sachanlagen	(3.726.160,92)	(1.272.467,82)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.216.981,27)	808.568,38
Veränderung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(356.737,76)	(255.634,37)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.530.790,58	5.000.000,00
Einzahlung aus der Kapitalerhöhung	0,00	4.977.772,82
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	(4.483.752,82)	(1.359.189,33)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(2.309.700,00)	8.362.949,12
Veränderung des Finanzmittelfonds	(10.083.110,95)	2.077.280,24
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	(17.512,54)	20.607,69
Finanzmittelfonds zu Periodenbeginn	12.061.626,00	(140.360,91)
Finanzmittelfonds zum Periodenende	1.961.002,51	1.957.527,02
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Bankguthaben	3.974.581,39	3.451.951,04
Kassenbestand	5.163,32	5.687,57
Kontokorrentverbindlichkeiten	(2.018.742,20)	(1.500.111,59)
	1.961.002,51	1.957.527,02

HANSEYACHTS AG

GREIFSWALD

KONZERN - EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DIE BERICHTSPERIODE VOM 1. Juli 2014 BIS 31.DEZEMBER 2014

	Anzahl Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Rücklage für Fremdwährungs- umrechnung	Konzern- eigenkapital *)
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Juli 2013	7.000.000	7.000.000,00	6.000.371,41	3.797.086,82	188.352,84	16.985.811,07
1) Periodenergebnis		0,00	0,00	(4.790.497,45)	0,00	(4.790.497,45)
2) Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungs- umrechnung		0,00	0,00	0,00	14.666,12	14.666,12
3) Gesamtergebnis		0,00	0,00	(4.790.497,45)	14.666,12	(4.775.831,33)
4) Kapitalerhöhung	2.592.590	2.592.590,00	2.385.182,80	0,00	0,00	4.977.772,80
5) Sonstige		0,00	0,00	0,02	0,00	0,02
31. Dezember 2013	9.592.590	9.592.590,00	8.385.554,21	(993.410,61)	203.018,96	17.187.752,56
1. Juli 2014	9.592.590	9.592.590,00	2.164.886,37	6.032.921,82	189.772,23	17.980.170,42
1) Periodenergebnis		0,00	0,00	(6.958.760,96)	0,00	(6.958.760,96)
2) Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungs- umrechnung		0,00	0,00	0,00	(2.854,98)	(2.854,98)
3) Gesamtergebnis		0,00	0,00	(6.958.760,96)	(2.854,98)	(6.961.615,94)
4) Sonstige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Dezember 2014	9.592.590	9.592.590,00	2.164.886,37	(925.839,14)	186.917,25	11.018.554,48

*) Minderheitenanteile bestehen nicht. Das gesamte Eigenkapital ist den Aktionären der HanseYachts AG zuzurechnen.

HANSEYACHTS AG
GREIFSWALD

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss 31. Dezember 2014

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die HanseYachts AG mit Sitz in Greifswald/Deutschland ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und oberste Muttergesellschaft des HanseYachts-Konzerns. Die Erstnotiz am Geregelteten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 9. März 2007.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des HanseYachts-Konzerns umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Segelyachten unter den Markennamen HANSE, MOODY und DEHLER mit VARIANTA sowie von Motorbooten unter dem Markennamen FJORD und SEALINE. Der Konzern entfaltet seine operative Geschäftsaktivitäten in Greifswald und Polen sowie durch eigene Vertriebsgesellschaften in Greifswald und in den USA. Darüber hinaus werden über ein Händlernetz von ca. 150 Händler die Produkte in mehr als 35 Länder weltweit vertrieben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der HanseYachts AG wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge gerundet in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR, %) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Der Konzern hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr vom 1. Juli bis zum 30. Juni des jeweiligen Folgejahres. Damit wird dem saisonalen Geschäftszyklus Rechnung getragen. Das Geschäftsjahr beginnt im Sommer mit den Werksferien. Danach erfolgt die Einsteuerung der neuen und überarbeiteten Modelle und die Produktion von Messebooten.

Die HanseYachts AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRB 7035 eingetragen. Die Anschrift der Gesellschaft ist Ladebower Chaussee 11, 17493 Greifswald.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderliche Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 – der in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde – zu lesen.

Der Zwischenabschluss enthält nach Auffassung des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage in der Berichtsperiode erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denjenigen, die auch im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 zugrunde liegen.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Oberste Konzerngesellschaft ist die HanseYachts AG. In den Konzernabschluss sind neben der HanseYachts AG acht (Vorjahr: sechs) Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie vier (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen.

Bezeichnung	Sitz	Anteil	
<u>unmittelbar:</u>			
1. Dehler Yachts GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 100 %)
2. Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG	Greifswald	100%	(Vj. 100 %)
3. Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 100 %)
4. Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 100 %)
5. Hanse Yachts US, LLC	Savannah, USA	100%	(Vj. 100 %)
6. Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. Z o.o.	Goleniów, Polen	100%	(Vj. 100 %)
7. HanseYachts TVH GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 100 %)
8. Sealine GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 0 %)
9. Moody Yachts GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 0 %)
<u>mittelbar:</u>			
<i>über Nr. 4.</i>			
Mediterranean Yacht Service Center SARL	Canet en Roussillon Frankreich	100%	(Vj. 100 %)
<i>über Nr. 7.</i>			
HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH	Greifswald	100%	(Vj. 100 %)
<i>über Nr. 8.</i>			
Powerboat 2013 Ltd.	London, England	100%	(Vj. 0 %)
<u>entkonsolidiert</u>			
Fjord Boats AS	Vetvre, Norwegen	0%	(Vj. 100 %)

Mit Wirkung zum 1. März 2014 hat die HanseYachts AG sämtliche Anteile an der Sealine GmbH erworben. Die Moody Yachts GmbH wurde zu Beginn des Jahres 2014 gegründet. Die seit 2012 inaktive Fjord Boats AS wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014

aus dem amtlichen Register gelöscht und dann im Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 entkonsolidiert.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8 schreibt für börsennotierte Aktiengesellschaften die Erstellung einer Segmentberichterstattung vor, um die Ertragskraft und die Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder eines Konzerns transparent zu machen. Die Segmentierung soll dabei der internen Berichtsstruktur entsprechen, d.h. die Bewertung der Performance von Segmenten und die Zuordnung von Ressourcen auf die Segmente sollen den Informationen entsprechen, die intern vom Management als Entscheidungsgrundlage verwendet werden. Der HanseYachts-Konzern nimmt intern eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktlinien vor. Insgesamt entfallen ca. 79 % (Vorjahr: ca. 93 %) der Umsatzerlöse auf die Herstellung und den Vertrieb von Segelyachten sowie 19% (Vorjahr ca. 3%) der Umsatzerlöse auf Motorboote.

	01.07. - 31.12.2014	01.07. - 31.12.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse		
Segelyachten	30.161	29.751
Motorboote	7.093	865
Marina	0	33
Übrige	905	1.585
Erlösminderungen	(11)	(132)
	<u>38.148</u>	<u>32.102</u>

Eine Angabe der übrigen nach IFRS 8 erforderlichen Angaben für die definierten Segmente erfolgt mangels direkter Zuordnung und verlässlicher Schlüsselgrößen nicht. So können die Größen Ergebnis, Vermögen, Schulden, Abschreibungen und Investitionen des HanseYachts-Konzerns nicht verlässlich auf die Produktlinien Segelyachten, Motoryachten und Übrige aufgeteilt werden, da Segelyachten und Motorboote in einer Fertigungslinie produziert werden. Eine Schlüsselung auf Basis der Umsatzerlöse oder Anzahl produzierter Boote wäre willkürlich und liefert keine entscheidungsnützlichen Informationen. Eine direkte Zuordnung ist ebenfalls nicht möglich. Eine Aufteilung in die Geschäftssegmente Segelyachten, Motorboote und Übrige wird auch intern nicht als Steuerungsgröße an das Management kommuniziert bzw. verwendet.

5. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Im ersten Halbjahr 2014/2015 hat der Konzern 1,3 Mio. Euro in Produktionsformen für neue und laufende Modelle investiert.

Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen 2,4 Mio. Euro.

Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte werden als solche klassifiziert und gesondert in der Bilanz ausgewiesen, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft innerhalb von zwölf Monaten und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Vermögenswerte werden mit ihrem Buchwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet und nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Wertminderungen werden erfolgswirksam vorgenommen, falls der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten unterhalb des Buchwerts liegt.

6. LIQUIDITÄT UND FINANZSCHULDEN

Grundsatz der Geschäftsführung ist es, eine stabile Kapitalbasis aufrecht zu erhalten. Im Hinblick auf die ausreichende Eigenkapitalsituation mit einer Eigenkapitalquote von ca. 16 % der Bilanzsumme (Vorjahr ca. 27 %) lag der Fokus der Aktivitäten im Berichtsjahr im Management der Liquidität.

Im Dezember 2014 wurde die einjährige Inhaberschuldverschreibung 2013/2014 getilgt. Zur Refinanzierung dieser Anleihe sowie insbesondere zur Finanzierung von Investitionen in neue Yacht-Modelle, den Aufbau von Working Capital und dem Ausbau der Globalisierung der einzelnen Marken aber auch der Neuentwicklung und Integration der Sealine-Motoryacht-Produktion erfolgte im Juni 2014 die Emission einer fünfjährigen Anleihe im Volumen von 13 Mio. EUR. Einige Investoren der Anleihe 2013/2014 haben das Umtauschangebot angenommen und in die neue Anleihe 2014/2019 getauscht.

Zur Steuerung und Kontrolle der Liquidität verfügt der HanseYachts-Konzern über eine kurz- bis mittelfristige Finanzplanung. Mit Unterstützung dieses Instrumentariums kann auf Basis des operativen Cashflows, der durch die Banken zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien und Finanzmittelbestände die kurzfristige Liquidität jederzeit gewährleistet werden.

Die flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 3.980 bestehen aus jederzeit fälligen Sichteinlagen. In Höhe von TEUR 1.904 (Vorjahr: TEUR 1.009) unterliegen die flüssigen Mittel einer Verfügungsbeschränkung durch Kreditinstitute. Die Bankguthaben bestehen bei bonitätsstarken Banken.

Unter den Finanzschulden werden die zu verzinsenden Verpflichtungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden. Sie bestehen im Wesentlichen gegenüber den Inhabern der Schuldverschreibungen 2014/2019 sowie gegenüber Kreditinstituten aus fest- und variabel verzinslichen Darlehen.

7. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen gelten Personen beziehungsweise Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können beziehungsweise die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Als nahe stehende Personen des HanseYachts-Konzerns kommen grundsätzlich die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates in Betracht. Darüber hinaus kommen als nahe stehende Personen auch die Mitglieder des Vorstands der Aurelius AG und des Aufsichtsrats der Aurelius AG, Grünwald, in Betracht, in deren Konzernabschluss die HanseYachts AG seit dem Erwerb der Aktienmehrheit am 4. November 2011 einbezogen wird. Nahe stehende Unternehmen sind seit diesem Zeitpunkt insbesondere die Unternehmen des Konzernkreises der Aurelius AG.

Die Festlegung der Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze und Leistungen erfolgt marktorientiert. Die HanseYachts AG hat nach den Umständen, die im Zeitpunkt der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Folgende wesentliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 bestehen:

Gegenüber den Unternehmen der Aurelius-Unternehmensgruppe entstanden der HanseYachts AG im Berichtszeitraum Aufwendungen durch Beratungsleistungen und Lizenzgebühren von TEUR 394. Aus laufenden Liefer- und Leistungsbeziehungen bestehen zum 31. Dezember 2014 Forderungen in Höhe von TEUR 333 und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 135.

Darüber hinaus bestehen zum 31. Dezember 2014 Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.013 gegenüber der HY Beteiligungs GmbH sowie TEUR 621 gegenüber der Aurelius Beteiligungsberatung AG. Zudem hat Aurelius AG im Juni 2014 von der Anleihe der HanseYachts AG eine Tranche in Höhe von TEUR 700 gezeichnet und im Dezember ein Darlehen gewährt, das zum Stichtag inkl. Zinsen mit TEUR 2.011 valutiert. Der HanseYachts AG sind im Berichtszeitraum Zinsaufwendungen gegenüber der Aurelius Gruppe in Höhe von TEUR 137 entstanden.

Die HanseYachts AG hat in der Berichtsperiode zwei Schiffe zu marktüblichen Kondition an einen externen Händler verkauft, der wiederum die beiden Schiffe an eine Gesellschaft verkauft, an der Vorstand sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrats Anteilseigner sind. Anschließend nimmt der Händler die Schiffe gegen eine Gebühr in die Vercharterung.

Ein Mitglied des Aufsichtsrates hat in der Berichtsperiode 10.700 Stück Aktien der HanseYachts AG über die Börse erworben. Die Mitglieder des Vorstands besitzen zum Stichtag unverändert jeweils 61.225 Stück Aktien der HanseYachts AG.

8. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND RECHTSSTREITIGKEITEN

8.1. Eventualverbindlichkeiten

Mit einer unabhängigen Absatzfinanzierungsgesellschaft besteht ein Finanzierungsprogramm, über das Händler den Erwerb ihrer Schiffe von der HanseYachts AG finanzieren können. Das Finanzierungsprogramm wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.231 (Vorjahr: TEUR 2.001) in Anspruch genommen. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Rückkaufverpflichtung durch die HanseYachts AG für die mittels des Finanzierungsprogramms finanzierten Schiffe, sofern die teilnehmenden Händler ihren Verpflichtungen gegenüber der Absatzfinanzierungsgesellschaft nicht nachkommen. Zur Besicherung etwaiger Rückkaufverpflichtungen wurden durch die Hausbanken Zahlungsgarantien in Höhe von TEUR 840 (Vorjahr: TEUR 840) bereitgestellt, die in Höhe von TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 360) durch die Verpfändung liquider Mittel unterlegt sind. Da die Verträge mit der Absatzfinanzierungsgesellschaft zunächst eine Verwertungsphase der von den Händlern zur Sicherheit an die Absatzfinanzierungsgesellschaft übereigneten Schiffe vorsehen, wird von einem geringen Risiko der Inanspruchnahme aus möglichen Rückkaufverpflichtungen ausgegangen.

Aus weiteren Bürgschaftsverhältnissen haftet die HanseYachts AG in Höhe von TEUR 21 (Vorjahr TEUR 21).

Weitere Haftungsverhältnisse und sonstige Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten bestehen nicht.

8.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen, vornehmlich aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2013/2014.

Neben den vorgenannten finanziellen Verpflichtungen bestehen kurzfristig kündbare Dienstleistungsverträge mit einzelnen Gesellschaften der AURELIUS-Unternehmensgruppe in München. Der in Zusammenhang mit den Dienstleistungsverträgen mit diesen verbundenen Unternehmen zu erwartende monatliche Aufwand beträgt bis zu TEUR 30.

Wesentliche Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben bestehen zum Stichtag nicht.

8.3. Rechtsstreitigkeiten

Die HanseYachts AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, aus denen über die zurückgestellten Beträge hinausgehende Ergebnisauswirkungen zu erwarten sind.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag ereigneten sich keine Geschäftsvorfälle mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Greifswald, 27. Februar 2015

Der Vorstand

Dr. Jens Gerhardt

Sven Göbel

Versicherung der Gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Greifswald, 27. Februar 2015

Der Vorstand

Dr. Jens Gerhardt

Sven Göbel